

RheinlandPfalz

STATISTISCHE
BERICHTE



Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail poststelle@statistik.rlp.de

Internet www.statistik.rlp.de

Kennziffer: A VI - vj2/05
Bestellnr.: A6013 200542

Oktober 2006

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Rheinland-Pfalz am 30. Juni 2005 – vorläufige Ergebnisse –

Inhalt

Karte: Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz	4
Vorbemerkung	5
Methodische Erläuterungen	5
Tabellenteil (Auswertungsstand Februar 2006)	
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht und Deutschen/Ausländern (Zeitreihe 1995 - 2005)	11
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort nach Strukturmerkmalen	12
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht, Deutschen/Ausländern sowie nach Beschäftigungsumfang.	13
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Wirtschaftsabschnitten	14
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten.	16
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Altersgruppen	17
7. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsgliederung, Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten.	18
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten	20
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung	22
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort und am Wohnort in den kreisfreien Städten und Landkreisen	26
Anhang	
Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik.	27

Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Vorbemerkung

Bedingt durch die Neuordnung des Meldeverfahrens wurde die Aufbereitung der Beschäftigtenstatistik bei der Bundesagentur für Arbeit auf ein neues Verfahren umgestellt. Dies hat zur Folge, dass die direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Stichtag 30. Juni 1999 mit denen früherer Auswertungen nur eingeschränkt gegeben ist.

Ferner haben alle Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik bis drei Jahre nach dem Stichtag vorläufigen Charakter. Die Bundesagentur für Arbeit behält sich vor, diese innerhalb dieses Zeitraums bei Bedarf zu ändern. Diesem Bericht liegt der Auswertungsstand Februar 2006 zugrunde.

Methodische Erläuterungen

1. Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Die Beschäftigtenstatistik beruht auf dem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung), das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 im früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Eine vollständige Überarbeitung und Neugestaltung des Verfahrens erfolgte zum 1.1.1999. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen¹⁾. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit - wie nach der bis dahin geltenden Regelung des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) - aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung - (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen, eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu die im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtigen Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgelttabellen aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt

und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Abs. 1 SGB III zur Verfügung.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassung- und -übermittlungsverordnung - DEÜV)²⁾ die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten wird in Abschnitt 2 "Definitionen von Begriffen und Merkmalen" näher erläutert.

1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von mehr als drei Viertel an allen Erwerbstätigen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich aber, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen eines Wirtschaftszweiges durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen Antei-

1) Rechtsgrundlage in der Zeit bis zum 31. Dezember 1997: Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049). In seinen wesentlichen Teilen mit Wirkung vom 1. Januar 1998 aufgehoben.

2) Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuordnung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10. Februar 1998 (BGBl. I S. 343).

len Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z. B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung).

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Im zweiten Abschnitt der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) werden sämtliche im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung möglichen Meldungen mit den jeweils zu beachtenden Meldefristen genannt. Nach dem (Melde-)Anlass werden unterschieden:

- die **Anmeldung** (§ 6 DEÜV) bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 bzw. 6 Wochen),
- die **Abmeldung** (§ 8 DEÜV) bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- die **Jahresmeldung** (§ 10 DEÜV) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 15. April des Folgejahres),
- die **Unterbrechungsmeldung** (§ 9 DEÜV) bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat,
- **Sofort- und Kontrollmeldungen** (§ 7 DEÜV) bei Beschäftigungsaufnahmen von Personen, die zur Mitführung des Sozialversicherungsausweises verpflichtet sind (§§ 95 f. SGB IV - spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages nach Beginn der Beschäftigung),
- **Sonstige Meldungen** (§ 12 DEÜV) sind zu erstatten bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitragsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 4 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer des/der Beschäftigten, demographische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Mit in Kraft treten der DEÜV zum 1. Januar 1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Meldungen können jedoch auch nach dem Stichtag 1. Januar 1999 mittels Meldevordruck abgegeben werden (§ 26 DEÜV). Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Annahmestellen). Diese prüfen die Meldungen

auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Einzugsstellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von fünf Arbeitstagen, und zwar für Arbeiter und Versicherte der Bahnversicherungsanstalt an die Datenstelle der Rentenversicherungsträger (in Würzburg), für Angestellte an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und für Versicherte der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar an die Bundesknappschaft, wenn diese die Rentenversicherung durchführt (§ 34 DEÜV).

Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

Die Bundesagentur für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Diese Versichertendatei bildet die Grundlage der Auszahlungen für statistische Zwecke.

Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für Auswertungen im Rahmen des erwerbsstatistischen Berichtssystems und zur Weitergabe an die Statistischen Landesämter zur Verfügung, die dieses Material insbesondere für vertiefte Regionalanalysen nutzen.

1.2.5 Stichtagsmaterial

Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden derzeit noch sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Dabei wird jedes Versichertenkonto maschinell daraufhin abgefragt, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar.

Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszahlungszeitpunkt ist hierbei ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesagentur für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen. Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, z. B. wenn von einem Versicherten - der seine Arbeitsstelle gewechselt hat - zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt.

1.2.6 Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen zur Verfügung:

Alterjahr; Geschlecht; Staatsangehörigkeit; erreichter allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluss; Stellung im Beruf/RV-Träger als Arbeiter/-in, Angestellte(r) bis 31. 12. 2004; Auszubildende(r); Stellung im Betrieb als Facharbeiter/-in, Meister/-in oder Polier bis 31. 12. 2004; andere(r) Vollzeitbeschäftigte(r); ausgeübte Tätigkeit (Beruf); Arbeitsort und Wohnort.

2. Definitionen von Begriffen und Merkmalen

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer/-innen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter/-innen und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab dem Stichtag 1. April 1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert bzw. ab dem Stichtag 1. April 2003 modifiziert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV (neu) wird zwar nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen (als "kurzfristig" gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im Voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohnten Tätigkeiten (als "geringfügig entlohnt" ist eine Tätigkeit dann zu klassifizieren, wenn bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgenannten Stichtag gilt im früheren Bundesgebiet wie auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost allerdings eine einheitliche und gegenwärtig auf 400 Euro festgeschriebene Entgeltgrenze (unter Wegfall der bisherigen zeitlichen Begrenzung).

Mit der gesetzlichen Neuregelung zum 1. April 1999 bzw. mit der Modifizierung zum 1. April 2003 (Einführung der sogen. "Mini-Jobs" mit Nichtanrechnung des ersten Mini-Jobs auf eine bereits vorliegende Hauptbeschäftigung) sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der

Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlung aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieser Fachserie bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit wahrgenommen.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV (neu) ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und sind daher ebenfalls nicht in der Nachweisungsmasse dieser Veröffentlichung enthalten.

Für die Jahre der bisherigen Berichterstattung im Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe waren folgende DM- bzw. Euro-Beträge für die Abgrenzung geringfügiger Tätigkeiten nach dem Entgelt-Kriterium des § 8 SGB IV maßgebend:

Zeitraum	Beschäftigten
01.01.1990 - 31.12.1990	470
01.01.1991 - 31.12.1991	480
01.01.1992 - 31.12.1992	500
01.01.1993 - 31.12.1993	530
01.01.1994 - 31.12.1994	560
01.01.1995 - 31.12.1995	580
01.01.1996 - 31.12.1996	590
01.01.1997 - 31.12.1997	610
01.01.1998 - 31.12.1998	620
01.01.1999 - 31.03.1999	630
01.04.1999 - 31.03.2003	630 DM/325 Euro
01.04.2003 -	400 Euro

2.2 Auswertbare Merkmale der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter

Alter

Beim Stichtagsmaterial wird das Alter der Beschäftigten nach der so genannten Altersjahrmethode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der Beschäftigte am Berichtsstichtag vollendet hatte.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind.

Ausbildung

Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluss werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung
- Abitur als allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

Als berufsbildende Abschlüsse werden unterschieden:

- Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes)
- Abschluss einer Berufsfachschule (berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen); Abschluss einer Fachschule (berufsfördernde Schulen)
- Abschluss einer Fachhochschule/Verwaltungsfachhochschule
- Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule.

In der Kombination mit allgemeinbildenden Schulabschlüssen werden als „abgeschlossene Berufsausbildung“ die abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung sowie der Abschluss an einer Berufsfach- oder Fachschule (zusammengefasst) nachgewiesen.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

Zu den Beschäftigten in beruflicher Ausbildung zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung. Sie können im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis beschäftigt sein.

Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen - herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit - verschlüsselt. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen entsprechen den Berufsordnungen. Grundlage der 3-stelligen Signierung ist das systematische Verzeichnis der Berufe nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Berufsordnungen der Bundesagentur für Arbeit in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988, das seinerseits auf der Klassifizierung der Berufe des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1975, beruht.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten

richtet sich nach den von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben. Je nachdem, welche arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit einem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegt, wird zwischen den folgenden Kategorien unterschieden:

- vollzeitbeschäftigt
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollzeitbeschäftigt

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

Wirtschaftszweig

Der Wirtschaftszweig wird nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik - Ausgabe 2003 (WZ 2003) -“ vorgelegt.

Mit der WZ 2003 werden die Anforderungen an eine zweckmäßige Klassifikation erfüllt. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z.B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich. Außerdem wurde die Gelegenheit genutzt, die inhaltliche Beschreibung der Unterteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige zu erweitern und zu aktualisieren.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und ihrerseits auf der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Auch diese Klassifikation wurde lediglich behutsam an geänderte Rahmenbedingungen angepasst. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trägt der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden sowohl am inländischen Arbeitsort als auch - in allerdings zunächst noch begrenztem Umfang - am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Der

inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen.

Der Gebietsstand ist jeweils stichtagsbezogen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die

nicht am Arbeitsort wohnen bzw. gemeldet sind, als „Einpendler“ bezeichnet. Aus der Sicht des Arbeitsortes ist der „Pendlersaldo“ positiv oder negativ, je nachdem ob die Zahl der „Einpendler“ die der „Auspendler“ übersteigt oder nicht.

Angaben über Beschäftigte mit ausländischem Arbeitsort liegen aus dieser Berichterstattung definitionsgemäß nicht vor. Der gegenüber dem Ausland ausgewiesene „Pendlersaldo“ ist deshalb nur in formalem Sinne positiv.

Wichtiger Hinweis

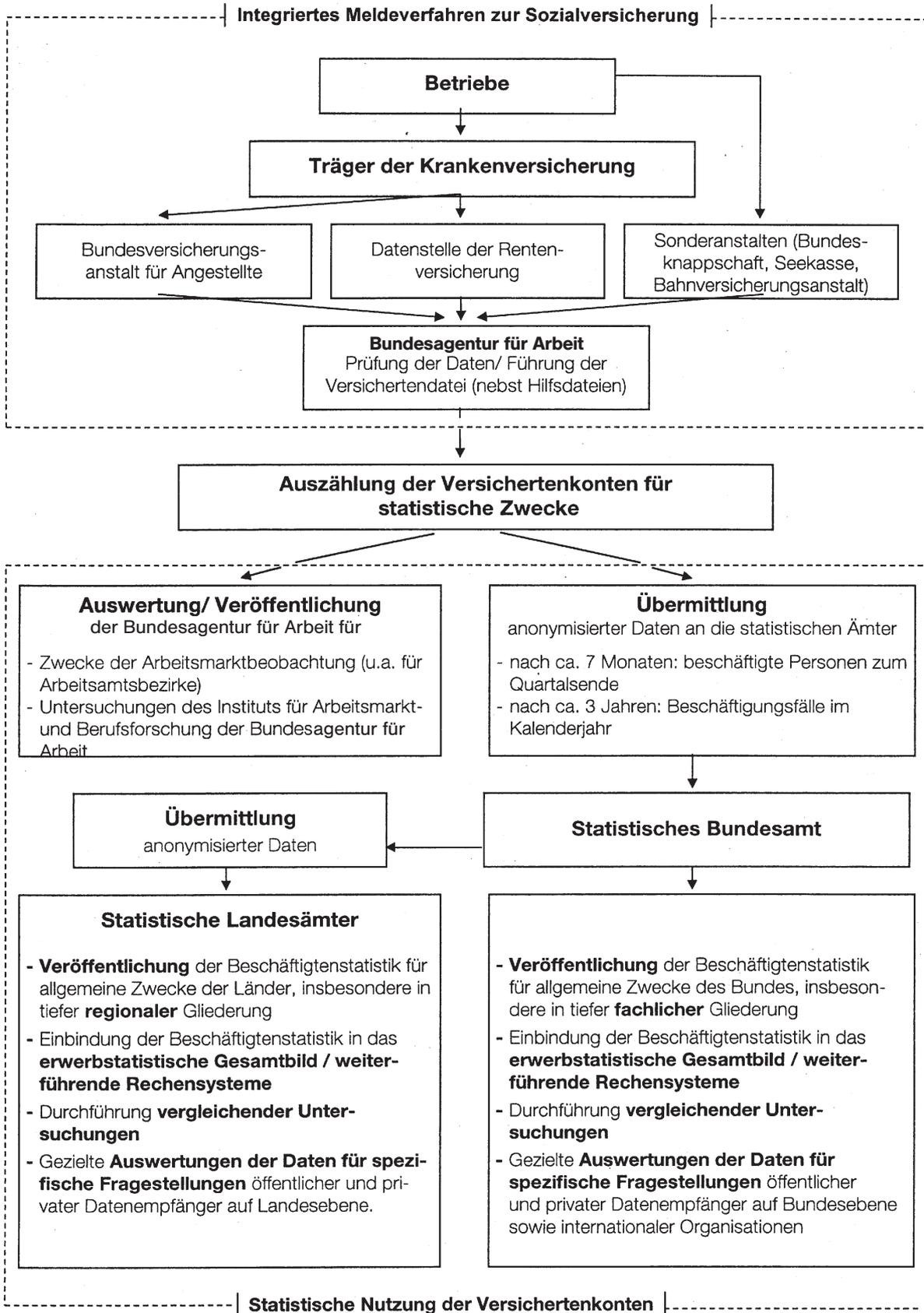
Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lassen sich nicht mehr getrennt als „Arbeiter/in“ bzw. „Angestellte“ nachweisen. Nach dem Gesetz zur Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) entfällt ab 1. Januar 2005 die Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Rentenversicherungsträger, also in Arbeiter/-innen und Angestellte.

Zum 1. Quartal 2005 wurde die bisherige Tabellenstruktur verändert und wegfallende Merkmale durch andere ersetzt.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht
und Deutschen/Ausländern (Zeitreihe 1995 - 2005)

Stichtag		Insgesamt	Darunter			
			Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
Anzahl						
1995	31. 3.	1 171 927	667 752	504 175	1 091 869	80 058
	30. 6.	1 175 565	672 262	503 303	1 093 602	81 963
	30. 9.	1 192 385	681 757	510 628	1 109 194	83 191
	31.12.	1 173 610	667 303	506 307	1 093 881	79 729
1996	31. 3.	1 161 816	658 226	503 590	1 082 655	79 161
	30. 6.	1 164 679	663 203	501 476	1 084 463	80 216
	30. 9.	1 175 866	670 186	505 680	1 095 359	80 507
	31.12.	1 151 814	652 368	499 446	1 075 175	76 639
1997	31. 3.	1 149 370	649 240	500 130	1 072 632	76 738
	30. 6.	1 157 574	658 113	499 461	1 079 404	78 170
	30. 9.	1 175 228	669 537	505 691	1 096 201	79 027
	31.12.	1 152 507	652 982	499 525	1 076 973	75 534
1998	31. 3.	1 151 084	651 641	499 443	1 074 580	76 504
	30. 6.	1 159 331	659 674	499 657	1 080 682	78 649
	30. 9.	1 185 029	674 944	510 085	1 104 834	80 195
	31.12.	1 165 355	660 304	505 051	1 088 391	76 964
1999	31. 3.	1 161 771	657 379	504 392	1 084 513	77 258
	30. 6.	1 175 418	668 664	506 754	1 100 158	75 260
	30. 9.	1 199 706	682 157	517 549	1 123 173	76 533
	31.12.	1 188 131	670 865	517 266	1 114 726	73 405
2000	31. 3.	1 187 770	669 442	518 328	1 113 240	74 530
	30. 6.	1 191 307	673 709	517 598	1 114 577	76 730
	30. 9.	1 214 968	684 901	530 067	1 134 683	80 285
	31.12.	1 198 736	671 653	527 083	1 122 490	76 246
2001	31. 3.	1 191 915	665 818	526 097	1 115 245	76 670
	30. 6.	1 194 222	669 292	524 930	1 116 628	77 594
	30. 9.	1 214 680	679 460	535 220	1 136 194	78 486
	31.12.	1 198 938	665 890	533 048	1 124 358	74 580
2002	31. 3.	1 193 672	660 066	533 606	1 119 037	74 635
	30. 6.	1 195 746	663 709	532 037	1 119 743	76 003
	30. 9.	1 209 416	671 775	537 641	1 132 742	76 674
	31.12.	1 188 379	653 808	534 571	1 116 133	72 246
2003	31. 3.	1 176 535	645 840	530 695	1 104 254	71 980
	30. 6.	1 175 045	648 186	526 859	1 102 099	72 416
	30. 9.	1 188 288	657 777	530 511	1 114 974	72 866
	31.12.	1 168 245	641 396	526 849	1 099 299	68 580
2004	31. 3.	1 158 744	635 073	523 671	1 089 539	68 858
	30. 6.	1 163 523	641 285	522 238	1 092 839	70 352
	30. 9.	1 181 292	650 832	530 460	1 110 201	70 782
	31.12.	1 155 958	632 544	523 414	1 089 568	66 122
2005	31.3.	1 141 568	622 519	519 049	1 074 848	66 433
	30.6.	1 148 747	630 178	518 569	1 080 022	68 377
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1996	30. 6.	-0,9	-1,3	-0,4	-0,8	-2,1
1997	30. 6.	-0,6	-0,8	-0,4	-0,5	-2,6
1998	30. 6.	0,2	0,2	0,0	0,1	0,6
1999	30. 6.	1,4	1,4	1,4	1,8	-4,3
2000	30. 6.	1,4	0,8	2,1	1,3	2,0
2001	30. 6.	0,2	-0,7	1,4	0,2	1,1
2002	30. 6.	0,1	-0,8	1,4	0,3	-2,1
2003	30. 6.	-1,7	-2,3	-1,0	-1,6	-4,7
2004	31. 3.	-1,5	-1,7	-1,3	-1,3	-4,3
	30. 6.	-1,0	-1,1	-0,9	-0,8	-2,9
	30. 9.	-0,6	-1,1	0,0	-0,4	-2,9
	31.12.	-1,1	-1,4	-0,7	-0,9	-3,6
2005	31. 3.	-1,5	-2,0	-0,9	-1,3	-3,5
	30. 6.	-1,3	-1,7	-0,7	-1,2	-2,8

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort nach Strukturmerkmalen

Merkmal	Ins- gesamt	Anteil an allen Beschäftigten	männlich	weiblich	Veränderung gegenüber Vorquartal			Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		
					ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	Anzahl	%	Anzahl		%					
Beschäftigte insgesamt	1 148 747	100,0	630 178	518 569	0,6	1,2	-0,1	-1,3	-1,7	-0,7
darunter: Auszubildende ¹⁾	77 685	6,8	41 620	36 065	-4,8	-4,0	-5,8	-0,2	0,2	-0,7
nach Altersgruppen										
Alter von... bis unter... Jahren										
unter 20	45 001	3,9	26 276	18 725	-9,6	-8,8	-10,8	-3,1	-3,2	-2,9
20 bis 30	215 619	18,8	112 375	103 244	1,8	3,4	0,1	-2,1	-2,1	-2,1
30 bis 40	291 357	25,4	163 800	127 557	-0,4	0,3	-1,2	-5,8	-6,6	-4,7
40 bis 50	344 401	30,0	185 976	158 425	1,3	1,7	0,8	0,7	0,7	0,7
50 bis 60	216 429	18,8	118 604	97 825	2,1	2,3	1,9	3,4	2,6	4,4
60 und mehr	35 940	3,1	23 147	12 793	0,7	0,6	1,0	-1,2	-2,9	2,1
nach Staatsangehörigkeit										
Deutsche Beschäftigte	1 080 022	94,0	585 367	494 655	0,5	1,0	-0,2	-1,2	-1,6	-0,6
Ausländische Beschäftigte	68 377	6,0	44 590	23 787	2,9	3,8	1,3	-2,8	-3,1	-2,3
darunter aus EU-Ländern	26 427	2,3	16 754	9 673	3,9	4,3	3,1	-1,9	-2,0	-1,8
nach beruflicher Ausbildung ²⁾										
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	806 239	70,2	444 106	362 133	0,4	0,8	-0,1	-1,0	-1,7	-0,1
davon mit Abschluss an einer Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	725 908	63,2	392 421	333 487	0,4	0,9	-0,2	-1,2	-2,0	-0,3
Fachhochschule ⁴⁾	30 585	2,7	21 142	9 443	0,5	0,3	1,0	1,3	0,4	3,2
wiss. Hochschule, Universität ⁵⁾	49 746	4,3	30 543	19 203	0,7	0,4	1,2	0,9	1,0	0,7
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	213 306	18,6	116 549	96 757	-0,8	0,0	-1,8	-4,3	-4,3	-4,3
nach Berufsbereichen ⁶⁾										
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe	15 901	1,4	12 090	3 811	7,6	9,3	2,6	-1,5	-1,5	-1,5
Bergleute, Mineralgewinner	686	0,1	672	14	5,4	5,7	-6,7	-1,0	-0,9	-6,7
Fertigungsberufe	331 038	28,8	284 019	47 019	1,6	1,8	0,3	-2,8	-2,6	-4,1
Technische Berufe	74 846	6,5	62 085	12 761	-0,2	-0,2	-0,2	-1,4	-1,6	-0,4
Dienstleistungsberufe	715 026	62,2	264 958	450 068	0,2	0,6	-0,1	-0,5	-0,9	-0,3
Sonstige Arbeitskräfte	11 149	1,0	6 309	4 840	-2,0	-0,5	-3,8	1,5	2,8	-0,2
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung										
Vollzeitbeschäftigte	938 915	81,7	603 203	335 712	0,4	1,1	-0,8	-1,8	-1,9	-1,6
Teilzeitbeschäftigte	209 535	18,2	26 832	182 703	1,5	3,9	1,2	1,1	1,5	1,0
mit weniger als 18 Wochenstunden	42 263	3,7	6 794	35 469	2,1	3,3	1,8	-1,0	-11,3	1,3
mit 18 Wochenstunden und mehr	167 272	14,6	20 038	147 234	1,4	4,1	1,0	1,6	6,7	1,0
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten ^{7) 8)}										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	13 238	1,2	9 667	3 571	11,3	14,0	4,7	1,3	1,2	1,7
Produzierendes Gewerbe	398 924	34,7	310 751	88 173	0,7	1,1	-0,6	-2,7	-2,7	-2,6
Bergbau	3 375	0,3	2 906	469	5,6	6,5	0,2	0,4	0,8	-1,9
Verarbeitendes Gewerbe	311 910	27,2	235 643	76 267	-0,3	-0,2	-0,7	-2,2	-2,1	-2,6
Energie und Wasserversorgung	9 894	0,9	7 681	2 213	-1,0	-1,0	-0,7	-3,0	-3,9	0,1
Baugewerbe	73 745	6,4	64 521	9 224	5,5	6,4	-0,4	-4,5	-4,8	-2,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	258 223	22,5	134 862	123 361	0,8	1,0	0,6	-1,5	-1,5	-1,5
Handel	171 750	15,0	82 979	88 771	-0,4	0,0	-0,8	-1,2	-1,5	-1,0
Gastgewerbe	34 453	3,0	14 109	20 344	6,9	5,6	7,9	-1,4	-0,7	-1,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	52 020	4,5	37 774	14 246	1,0	1,4	0,0	-2,4	-1,7	-4,3
Sonstige Dienstleistungen	478 104	41,6	174 749	303 355	0,2	1,0	-0,3	0,0	-0,4	0,2
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38 156	3,3	16 327	21 829	-0,8	-1,0	-0,7	-0,5	-1,3	0,1
Grundstücksw., Vermiet., Dienstl. f. U.	104 545	9,1	55 117	49 428	1,9	3,7	0,0	1,0	2,3	-0,3
Öffentliche Verwaltung u.Ä.	90 753	7,9	41 587	49 166	-0,2	-0,2	-0,1	-0,6	-1,3	-0,1
Öffentl. u. priv. Dienstl. (ohne öffent- liche Verwaltung)	244 650	21,3	61 718	182 932	-0,2	0,1	-0,3	-0,2	-1,8	0,4

1) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre - 2) Ohne Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“ - 3) Einschließlich abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung - 4) Einschließlich Ingenieurschulen - 5) Einschließlich Lehrerausbildung - 6) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975 - 7) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 8) Ohne Fälle „ohne Angabe“.

**3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort
in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht, Deutschen/Ausländern sowie Beschäftigungsumfang**

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	und zwar						
	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Vollzeit Beschäftigte	Teilzeit
Kreisfreie Stadt							
Koblenz	60 723	31 672	29 051	57 902	2 807	49 069	11 646
Landkreise							
Ahrweiler	27 467	14 531	12 936	25 851	1 598	22 824	4 639
Altenkirchen (Westerwald)	31 690	18 777	12 913	30 290	1 396	27 213	4 464
Bad Kreuznach	42 359	22 252	20 107	40 083	2 267	34 234	8 105
Birkenfeld	23 730	12 703	11 027	23 246	482	19 401	4 328
Cochem-Zell	16 464	8 466	7 998	15 822	635	12 588	3 874
Mayen-Koblenz	51 599	29 524	22 075	49 570	2 017	42 728	8 858
Neuwied	52 272	29 151	23 121	49 653	2 600	43 646	8 593
Rhein-Hunsrück-Kreis	28 605	16 528	12 077	27 605	993	23 970	4 627
Rhein-Lahn-Kreis	26 560	13 596	12 964	25 419	1 134	21 043	5 505
Westerwaldkreis	54 642	32 054	22 588	51 473	3 158	46 579	8 060
Kreisfreie Stadt							
Trier	47 589	24 084	23 505	45 883	1 692	37 706	9 870
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	31 877	18 244	13 633	30 967	904	27 145	4 732
Bitburg-Prüm	23 721	13 963	9 758	22 978	737	20 300	3 415
Daun	15 320	8 760	6 560	14 927	391	12 948	2 372
Trier-Saarburg	23 171	12 836	10 335	22 369	798	18 969	4 200
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	15 059	8 735	6 324	13 626	1 420	12 523	2 535
Kaiserslautern	47 661	27 256	20 405	45 196	2 452	39 316	8 333
Landau in der Pfalz	17 778	8 332	9 446	16 773	997	13 247	4 523
Ludwigshafen am Rhein	86 081	54 898	31 183	78 307	7 751	71 578	14 499
Mainz	94 864	47 363	47 501	86 188	8 624	74 734	20 080
Neustadt an der Weinstrasse	15 602	7 305	8 297	14 858	738	12 323	3 278
Pirmasens	18 074	9 392	8 682	17 350	721	15 014	3 058
Speyer	21 882	10 711	11 171	20 309	1 568	16 810	5 067
Worms	26 288	14 688	11 600	24 181	2 100	21 819	4 457
Zweibrücken	12 463	7 066	5 397	11 609	848	10 307	2 154
Landkreise							
Alzey-Worms	23 116	11 715	11 401	21 533	1 578	18 327	4 782
Bad Dürkheim	26 565	13 408	13 157	24 850	1 703	21 142	5 419
Donnersbergkreis	16 920	9 796	7 124	16 103	811	13 932	2 983
Germersheim	37 334	24 275	13 059	32 391	4 935	31 438	5 885
Kaiserslautern	20 533	10 588	9 945	19 545	985	16 551	3 979
Kusel	11 362	5 285	6 077	11 041	319	8 795	2 566
Südliche Weinstrasse	22 522	11 642	10 880	21 073	1 443	18 022	4 494
Rhein-Pfalz-Kreis	20 939	11 121	9 818	18 628	2 302	17 112	3 821
Mainz-Bingen	41 892	22 391	19 501	38 868	3 005	34 195	7 682
Südwestpfalz	14 023	7 070	6 953	13 555	468	11 367	2 652
Rheinland-Pfalz	1 148 747	630 178	518 569	1 080 022	68 377	938 915	209 535
kreisfreie Städte	464 064	251 502	212 562	432 182	31 718	374 446	89 500
Landkreise	684 683	378 676	306 007	647 840	36 659	564 469	120 035

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ²⁾	Davon im Wirt-				
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	davon		Handel, Gastgewerbe und Verkehr
				Bergbau, Ver- arbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasser- versorgung	Baugewerbe	
Kreisfreie Stadt Koblenz	60 723	228	10 378	8 620	1 758	15 256
Landkreise						
Ahrweiler	27 467	633	8 182	6 264	1 918	6 792
Altenkirchen (Westerwald)	31 690	257	14 267	11 881	2 386	7 372
Bad Kreuznach	42 359	412	14 509	12 009	2 500	9 604
Birkenfeld	23 730	131	8 482	6 569	1 913	5 090
Cochem-Zell	16 464	229	4 566	3 050	1 516	4 691
Mayen-Koblenz	51 599	517	18 193	14 963	3 230	13 660
Neuwied	52 272	410	22 599	19 014	3 585	11 384
Rhein-Hunsrück-Kreis	28 605	318	11 129	7 754	3 375	6 936
Rhein-Lahn-Kreis	26 560	283	10 327	8 301	2 026	5 470
Westerwaldkreis	54 642	556	24 620	19 216	5 404	12 322
Kreisfreie Stadt Trier	47 589	275	10 040	7 824	2 216	11 928
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	31 877	611	13 944	11 231	2 713	6 810
Bitburg-Prüm	23 721	285	9 388	7 041	2 347	5 601
Daun	15 320	241	6 383	5 103	1 280	3 610
Trier-Saarburg	23 171	405	9 566	6 912	2 654	5 551
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	15 059	76	6 625	6 063	562	2 968
Kaiserslautern	47 661	67	12 844	11 092	1 752	9 737
Landau in der Pfalz	17 778	120	3 183	2 582	601	4 615
Ludwigshafen am Rhein	86 081	327	48 058	44 886	3 172	10 376
Mainz	94 864	283	14 512	11 480	3 032	19 112
Neustadt an der Weinstrasse	15 602	234	3 230	1 840	1 390	3 926
Pirmasens	18 074	44	6 524	5 728	796	4 100
Speyer	21 882	69	6 117	5 298	819	4 522
Worms	26 288	199	8 631	7 151	1 480	6 897
Zweibrücken	12 463	90	4 819	4 362	457	2 534
Landkreise						
Alzey-Worms	23 116	686	6 292	4 080	2 212	6 189
Bad Dürkheim	26 565	673	7 954	6 058	1 896	6 509
Donnersbergkreis	16 920	173	8 259	7 217	1 042	2 622
Germersheim	37 334	420	19 642	17 888	1 754	7 520
Kaiserslautern	20 533	199	6 003	3 918	2 085	4 325
Kusel	11 362	146	4 225	3 332	893	1 979
Südliche Weinstrasse	22 522	659	7 706	5 702	2 004	5 732
Rhein-Pfalz-Kreis	20 939	1 800	6 330	3 776	2 554	6 247
Mainz-Bingen	41 892	943	15 748	12 807	2 941	12 304
Südwestpfalz	14 023	239	5 649	4 167	1 482	3 932
Rheinland-Pfalz	1 148 747	13 238	398 924	325 179	73 745	258 223
kreisfreie Städte	464 064	2 012	134 961	116 926	18 035	95 971
Landkreise	684 683	11 226	263 963	208 253	55 710	162 252

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - 2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt ¹⁾							
davon			Sonstige Dienstleistungen	davon			
Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	Öffentliche Verwaltung u. ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
10 066	1 630	3 560	34 859	5 409	8 312	9 350	11 788
3 607	1 990	1 195	11 852	1 203	1 888	2 192	6 569
5 423	618	1 331	9 791	606	2 036	1 747	5 402
6 963	1 204	1 437	17 825	1 244	3 765	2 255	10 561
3 766	640	684	10 009	762	1 115	3 236	4 896
2 760	1 209	722	6 977	488	1 274	1 672	3 543
9 367	1 311	2 982	19 223	1 152	3 787	3 205	11 079
7 359	1 059	2 966	17 821	1 157	3 175	2 390	11 099
4 015	1 170	1 751	10 217	775	2 537	1 602	5 303
3 672	1 001	797	10 480	591	1 442	2 248	6 199
8 577	1 462	2 283	17 129	1 433	4 167	3 007	8 522
7 965	2 116	1 847	25 329	1 499	4 358	4 451	15 021
4 051	1 519	1 240	10 510	828	2 016	1 877	5 789
3 983	865	753	8 442	897	1 168	2 258	4 119
1 997	861	752	5 085	264	796	1 176	2 849
4 103	729	719	7 648	488	1 347	1 174	4 639
1 983	318	667	5 390	231	1 107	1 240	2 812
6 887	1 386	1 464	25 008	1 488	6 926	7 046	9 548
3 801	381	433	9 858	811	2 175	1 488	5 384
6 117	863	3 396	27 317	1 983	9 557	3 605	12 172
11 067	2 722	5 323	60 952	6 501	14 258	8 709	31 484
2 830	479	617	8 149	498	1 879	1 223	4 549
3 057	257	786	7 405	774	1 214	2 020	3 397
2 717	650	1 155	11 174	660	2 420	2 189	5 905
4 221	626	2 050	10 560	770	3 239	1 555	4 996
1 779	366	389	5 020	170	1 246	693	2 911
3 993	708	1 488	9 947	580	3 667	1 425	4 275
4 204	1 458	847	11 424	1 021	2 125	2 155	6 123
1 792	276	554	5 866	357	862	1 295	3 352
5 656	485	1 379	9 750	733	2 511	1 883	4 623
2 814	592	919	10 006	239	1 089	3 685	4 993
1 424	312	243	5 010	547	601	1 164	2 698
3 993	1 066	673	8 419	486	1 102	1 236	5 595
4 163	561	1 523	6 561	512	1 489	1 083	3 477
8 751	947	2 606	12 893	802	3 237	2 450	6 404
2 827	616	489	4 198	197	658	769	2 574
171 750	34 453	52 020	478 104	38 156	104 545	90 753	244 650
62 490	11 794	21 687	231 021	20 794	56 691	43 569	109 967
109 260	22 659	30 333	247 083	17 362	47 854	47 184	134 683

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	und zwar				
			Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Auszubildende ²⁾	deutsche Beschäftigte	ausländische Beschäftigte
A + B	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	13 238	12 204	1 031	1 182	11 022	2 207
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 375	3 250	125	79	3 269	105
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	47	44	3	-	46	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	3 328	3 206	122	79	3 223	104
D	Verarbeitendes Gewerbe	311 910	292 116	19 752	17 186	290 337	21 520
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	33 983	30 763	3 218	2 859	32 104	1 871
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	6 556	6 166	389	218	5 922	633
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	8 788	8 451	337	726	8 222	565
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	20 406	18 571	1 825	902	19 511	892
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	117	106	11	.	114	3
DG	Chemische Industrie	59 728	53 577	6 147	2 654	56 138	3 585
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	22 953	22 030	922	979	20 801	2 141
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	17 527	16 769	756	760	15 713	1 809
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	46 493	44 629	1 859	2 891	43 336	3 150
DK	Maschinenbau	37 102	35 991	1 111	2 100	35 192	1 908
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	21 472	19 888	1 576	1 427	20 232	1 237
DM	Fahrzeugbau	27 290	26 228	1 054	1 059	24 008	3 275
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	9 495	8 947	547	610	9 044	451
E	Energie- und Wasserversorgung	9 894	8 937	957	739	9 744	150
F	Baugewerbe	73 745	70 942	2 792	7 922	68 528	5 183
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	33 992	32 994	995	2 278	31 049	2 927
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	171 750	132 698	39 003	13 088	164 294	7 406
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel	39 039	34 970	4 060	1 663	37 077	1 949
52	Einzelhandel	87 211	55 615	31 568	6 103	83 666	3 521
H	Gastgewerbe	34 453	27 489	6 957	3 716	27 177	7 220
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	52 020	44 634	7 372	1 620	48 668	3 326
60-63	Verkehr	40 828	37 813	3 005	1 195	38 053	2 750
64	Nachrichtenübermittlung	11 192	6 821	4 367	425	10 615	576
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	38 156	30 430	7 711	1 892	37 641	511
65	dar.: Kreditgewerbe	29 891	23 563	6 328	1 368	29 559	330
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	104 545	87 873	16 618	6 096	96 002	8 497
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	24 823	20 865	3 939	2 692	24 265	553
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	90 753	63 805	26 940	3 883	88 806	1 931
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	55 818	36 753	19 062	2 229	54 789	1 018
75.2	öffentliche Sicherheit u.a.	15 055	11 209	3 842	1 118	14 944	109
M	Erziehung und Unterricht	38 901	20 079	18 811	2 417	37 021	1 872
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	148 718	100 151	48 541	13 499	143 732	4 955
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	96 250	67 708	28 521	8 185	92 816	3 417
85.3	Sozialwesen	52 468	32 443	20 020	5 314	50 916	1 538
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	55 296	42 978	12 263	4 283	52 010	3 273
P	Private Haushalte	1 735	1 110	623	9	1 528	207
	Insgesamt ³⁾	1 148 747	938 915	209 535	77 685	1 080 022	68 377

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen. - 2) Ein-schl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre. - 3) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort nach
Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Insgesamt										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	13 238	791	1 514	1 504	3 688	3 611	1 112	649	291	78
Produzierendes Gewerbe	398 924	17 674	31 452	32 914	103 910	123 989	46 429	30 523	10 798	1 235
Bergbau	3 375	62	132	182	778	1 147	499	350	183	42
Verarbeitendes Gewerbe	311 910	11 257	22 542	24 829	81 783	99 813	37 719	24 501	8 626	840
Energie- und Wasser- versorgung	9 894	473	724	496	2 165	3 285	1 374	1 057	308	12
Baugewerbe	73 745	5 882	8 054	7 407	19 184	19 744	6 837	4 615	1 681	341
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	258 223	10 939	28 475	27 589	67 334	72 527	26 244	17 416	6 156	1 543
Handel	171 750	7 649	18 730	17 892	44 854	48 836	17 217	11 582	4 193	797
Gastgewerbe	34 453	2 475	5 806	4 463	8 351	7 793	2 894	1 894	615	162
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	52 020	815	3 939	5 234	14 129	15 898	6 133	3 940	1 348	584
Sonstige Dienstleistungen	478 104	15 556	42 893	49 216	116 386	144 210	57 447	36 567	13 655	2 174
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	38 156	644	3 289	4 077	10 387	10 862	4 849	3 059	912	77
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	104 545	3 121	12 094	13 223	29 729	27 745	9 711	6 004	2 238	680
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	90 753	2 025	4 301	5 775	18 161	30 415	14 535	10 640	4 553	348
Zusammen ²⁾	1 148 747	45 001	104 380	111 239	291 357	344 401	131 248	85 181	30 908	5 032
Männer										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	9 667	646	1 141	1 143	2 670	2 538	792	461	220	56
Produzierendes Gewerbe	310 751	14 685	24 089	25 185	80 740	96 482	35 747	23 830	9 036	957
Bergbau	2 906	46	101	154	654	1 011	436	297	167	40
Verarbeitendes Gewerbe	235 643	8 730	16 161	17 972	61 711	75 999	28 442	18 800	7 193	635
Energie- und Wasser- versorgung	7 681	394	526	329	1 611	2 603	1 103	844	262	9
Baugewerbe	64 521	5 515	7 301	6 730	16 764	16 869	5 766	3 889	1 414	273
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	134 862	6 408	14 523	14 931	36 347	36 244	12 723	8 970	3 643	1 073
Handel	82 979	4 761	9 519	9 115	22 087	22 024	7 452	5 242	2 281	498
Gastgewerbe	14 109	1 123	2 461	2 114	3 849	2 673	883	653	271	82
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	37 774	524	2 543	3 702	10 411	11 547	4 388	3 075	1 091	493
Sonstige Dienstleistungen	174 749	4 519	14 043	17 281	44 024	50 675	21 233	14 820	6 947	1 207
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	16 327	229	1 234	1 571	4 089	4 615	2 347	1 608	599	35
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	55 117	1 504	6 575	7 200	16 565	13 928	4 706	3 016	1 209	414
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	41 587	976	1 737	2 414	7 582	13 506	6 843	5 417	2 855	257
Zusammen ²⁾	630 178	26 276	53 825	58 550	163 800	185 976	70 507	48 097	19 852	3 295
Frauen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	3 571	145	373	361	1 018	1 073	320	188	71	22
Produzierendes Gewerbe	88 173	2 989	7 363	7 729	23 170	27 507	10 682	6 693	1 762	278
Bergbau	469	16	31	28	124	136	63	53	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	76 267	2 527	6 381	6 857	20 072	23 814	9 277	5 701	1 433	205
Energie- und Wasser- versorgung	2 213	79	198	167	554	682	271	213	.	.
Baugewerbe	9 224	367	753	677	2 420	2 875	1 071	726	267	68
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	123 361	4 531	13 952	12 658	30 987	36 283	13 521	8 446	2 513	470
Handel	88 771	2 888	9 211	8 777	22 767	26 812	9 765	6 340	1 912	299
Gastgewerbe	20 344	1 352	3 345	2 349	4 502	5 120	2 011	1 241	344	80
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	14 246	291	1 396	1 532	3 718	4 351	1 745	865	257	91
Sonstige Dienstleistungen	303 355	11 037	28 850	31 935	72 362	93 535	36 214	21 747	6 708	967
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	21 829	415	2 055	2 506	6 298	6 247	2 502	1 451	313	42
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	49 428	1 617	5 519	6 023	13 164	13 817	5 005	2 988	1 029	266
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	49 166	1 049	2 564	3 361	10 579	16 909	7 692	5 223	1 698	91
Zusammen ²⁾	518 569	18 725	50 555	52 689	127 557	158 425	60 741	37 084	11 056	1 737

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

7. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ Altersgruppen	Ins- gesamt	Darunter mit Staats-							
		EU-Mitglieds-							
		EU-25 zu- sammen	Frankreich	Griechen- land	Italien	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Portugal
									Ins-
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 207	1 361	33	.	94	13	20	1 009	125
Produzierendes Gewerbe	26 958	10 874	3 888	531	2 813	239	425	762	920
Bergbau	105	53	12	.	18	.	5	4	6
Verarbeitendes Gewerbe	21 520	9 267	3 722	472	2 196	213	353	568	634
Energiewirtschaft und Was- serversorgung	150	66	6	5	28	.	9	3	7
Baugewerbe	5 183	1 488	148	53	571	24	58	187	273
Handel; Gastgewerbe und Verkehr	17 952	6 729	734	672	2 394	239	267	1 089	389
Handel	7 406	2 709	403	143	879	108	141	388	161
Gastgewerbe	7 220	2 985	116	401	1 238	104	64	606	136
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 326	1 035	215	128	277	27	62	95	92
Sonstige Dienstleistungen	21 245	7 455	1 017	582	1 820	317	466	1 179	579
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	511	236	41	19	64	7	18	12	20
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	8 497	2 370	318	262	627	79	133	293	253
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 931	847	205	39	202	45	50	77	47
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	10 306	4 002	453	262	927	186	265	797	259
unter 20	1 696	463	20	42	243	7	12	46	39
20 - 25	6 302	1 892	218	142	661	41	40	377	148
25 - 30	9 585	3 116	409	218	865	52	92	713	255
30 - 35	11 339	3 745	661	257	916	114	143	751	326
35 - 40	10 700	3 793	811	307	953	126	179	575	346
40 - 45	9 348	3 634	856	250	898	139	152	555	292
45 - 50	7 306	3 626	1 058	203	896	97	154	547	207
50 - 55	5 775	3 175	1 078	137	828	108	171	311	124
55 - 60	4 754	2 253	479	156	642	87	172	130	205
60 - 65	1 445	667	77	70	198	34	56	30	69
65 und mehr	127	63	6	5	23	4	7	8	.
Insgesamt ^{2) 3)}	68 377	26 427	5 673	1 787	7 123	809	1 178	4 043	2 013
									darunter
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	428	255	15	-	13	5	6	181	9
Produzierendes Gewerbe	4 303	1 915	610	101	368	44	92	227	174
Bergbau	12	6	3
Verarbeitendes Gewerbe	3 991	1 793	593	97	337	40	79	205	166
Energiewirtschaft und Was- serversorgung	50	21	-	3	9	-	.	-	6
Baugewerbe	250	95	14	-	21	4	11	22	.
Handel; Gastgewerbe und Verkehr	6 967	2 908	303	229	756	110	131	763	152
Handel	3 219	1 276	202	53	325	47	84	248	67
Gastgewerbe	3 182	1 382	51	153	374	53	31	483	63
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	566	250	50	23	57	10	16	32	22
Sonstige Dienstleistungen	12 084	4 592	579	351	1 117	189	286	807	378
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	336	158	27	15	39	3	14	12	14
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	3 665	1 122	134	135	302	33	61	158	126
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 085	463	90	21	123	25	27	50	23
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 998	2 849	328	180	653	128	184	587	215
unter 20	696	181	.	17	97	4	4	21	13
20 - 25	2 596	855	83	66	276	18	16	194	58
25 - 30	3 494	1 321	160	79	296	25	43	346	93
30 - 35	3 742	1 471	241	89	287	49	60	359	109
35 - 40	3 496	1 412	255	101	298	52	83	290	128
40 - 45	3 157	1 336	231	93	307	54	81	268	94
45 - 50	2 555	1 211	223	75	288	43	68	266	65
50 - 55	2 135	974	176	73	219	52	77	153	62
55 - 60	1 498	698	110	62	140	34	65	67	72
60 - 65	378	193	24	25	40	16	16	12	18
65 und mehr	40	21	.	.	6	.	.	4	.
Insgesamt ^{2) 3)}	23 787	9 673	1 507	681	2 254	349	515	1 980	713

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - 2) Ohne „Staatenlos“ bzw. „ohne Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.“ -

nach Wirtschaftsgliederung, Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

angehörigkeit eines										
landes				anderen Staates						
von				davon						
Spanien	Tschechische Republik	Vereinigtes Königreich	übrige EU-Mitgliedsländer	Serbien und Montenegro	Türkei	sonstiges Europa	Marokko	Vereinigte Staaten	Vietnam	übrige Länder ²⁾
gesamt										
12	-	11	42	132	408	178	15	13	6	98
492	48	251	505	2 124	8 507	2 339	199	439	425	1 971
444	39	214	412	1 243	6 768	1 611	137	370	382	1 657
5	-	-	.	13	39	15	.	.	3	12
42	9	34	89	850	1 680	707	61	64	39	300
188	104	176	477	1 042	3 884	2 238	286	345	475	3 003
102	38	103	243	420	1 990	947	69	221	116	889
42	46	47	185	412	896	880	139	35	342	1 606
44	20	26	49	210	998	411	78	89	17	508
313	99	352	731	1 324	4 592	3 372	308	566	192	3 345
15	5	8	27	29	103	81	6	17	3	40
90	22	95	198	488	2 370	1 228	178	135	77	1 642
33	9	81	59	104	313	236	9	95	4	299
175	63	168	447	703	1 806	1 827	115	319	108	1 364
13	6	9	26	110	721	198	14	12	7	153
45	30	36	154	390	2 108	932	123	34	43	818
136	50	40	286	547	2 805	1 422	194	83	66	1 359
154	51	87	285	778	3 283	1 505	174	162	112	1 567
153	31	103	209	639	2 873	1 181	97	255	343	1 480
126	26	128	212	437	2 430	924	78	292	290	1 221
114	15	114	221	337	1 316	694	45	235	160	856
88	23	126	181	506	728	602	27	135	56	509
128	18	110	126	684	806	518	37	95	18	354
47	.	36	49	191	306	134	17	52	3	88
.	.	.	6	4	21	17	.	8	-	12
1 005	251	790	1 755	4 623	17 397	8 127	808	1 363	1 098	8 417
weiblich										
5	-	4	17	12	99	43	-	5	.	12
116	22	41	120	270	1 141	455	7	44	96	332
111	20	35	110	243	1 074	404	6	34	96	300
.	-	-	-	5	11	6	-	-	-	7
4	.	5	10	19	55	43	.	10	-	25
83	61	62	258	367	1 262	1 142	52	92	158	933
53	29	40	128	159	816	500	19	74	36	304
15	27	18	114	189	336	536	31	10	118	564
15	5	4	16	19	110	106	.	8	4	65
191	78	168	448	846	2 382	2 083	113	215	115	1 636
7	4	3	20	13	68	58	3	9	.	27
41	16	31	85	198	964	573	59	42	37	660
19	9	38	38	73	151	150	6	37	3	188
124	49	96	305	562	1 199	1 302	45	127	73	761
7	.	4	11	44	303	76	9	5	.	71
21	20	15	88	149	775	457	32	12	15	288
73	33	16	157	143	790	661	39	31	23	459
71	34	25	147	197	748	630	36	55	48	523
61	19	31	94	153	672	535	19	74	122	481
48	17	50	93	131	611	439	11	75	73	445
40	11	43	89	159	371	368	13	33	55	324
26	17	40	79	260	303	320	7	33	25	193
34	9	41	64	212	241	193	5	22	7	109
13	-	10	19	44	66	40	.	13	-	19
.	-	-	.	3	6	4	-	3	-	.
395	161	275	843	1 495	4 886	3 723	172	356	370	2 913

3) Einschl. Fälle ohne Angabe.

8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt	und zwar						
		männlich	weiblich	Vollzeit-	Teilzeit-	Auszubildende ²⁾	deutsche	ausländische
				Beschäftigte			Beschäftigte	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	15 901	12 090	3 811	14 986	915	1 705	13 768	2 123
Bergleute, Mineralgewinner	686	672	14	676	10	7	656	30
Fertigungsberufe	331 038	284 019	47 019	314 742	16 296	25 755	299 873	31 046
davon								
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	3 919	3 572	347	3 859	60	207	3 538	379
Keramiker, Glasmacher	3 788	3 096	692	3 652	136	63	2 963	824
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	30 716	26 511	4 205	29 085	1 631	748	27 082	3 622
darunter								
Chemiearbeiter	21 096	18 918	2 178	19 791	1 305	464	18 610	2 477
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	10 102	7 797	2 305	9 603	499	384	9 311	790
darunter								
Drucker	4 965	3 938	1 027	4 662	303	245	4 778	187
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	2 234	2 019	215	2 169	65	31	2 024	210
Metallerzeuger, -bearbeiter	18 007	16 872	1 135	17 690	317	657	15 806	2 196
darunter								
Metallverformer (spanend)	7 668	7 533	135	7 594	74	462	7 073	594
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	79 243	75 688	3 555	78 017	1 226	10 878	75 291	3 938
darunter								
Schlosser	32 159	31 833	326	31 807	352	2 867	30 457	1 695
Mechaniker	22 697	22 319	378	22 373	324	4 507	21 574	1 119
Elektriker	26 688	25 868	820	26 241	447	3 614	25 883	801
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	21 437	15 982	5 455	20 173	1 264	163	18 261	3 174
Textil- und Bekleidungsberufe	2 727	973	1 754	2 293	434	125	2 417	308
darunter								
Textilverarbeiter	1 613	205	1 408	1 284	329	87	1 498	113
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 827	1 262	1 565	2 719	108	80	2 468	359
Ernährungsberufe	33 230	19 688	13 542	26 913	6 317	2 968	28 191	5 012
darunter								
Speisenbereiter	19 757	8 830	10 927	14 044	5 713	1 416	15 716	4 019
Bauberufe	29 891	29 677	214	29 393	498	1 900	26 793	3 081
darunter								
Maurer, Betonbauer	9 714	9 682	32	9 642	72	687	8 687	1 023
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	7 300	6 879	421	7 179	121	673	6 569	723
Tischler, Modellbauer	10 317	9 958	359	10 172	145	1 570	9 966	351
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	9 530	8 997	533	9 397	133	1 526	8 845	683
Warenprüfer, Versandfertigmacher	15 346	9 579	5 767	13 610	1 736	71	13 546	1 796
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	16 246	12 341	3 905	15 213	1 033	61	13 776	2 455
Maschinisten und zugehörige Berufe	7 490	7 260	230	7 364	126	36	7 143	344

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre.

noch : 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt	und zwar						
		männlich	weiblich	Vollzeit-	Teilzeit-	Auszubildende ²⁾	deutsche	ausländische
				Beschäftigte			Beschäftigte	
Technische Berufe davon	74 846	62 085	12 761	69 429	5 417	1 959	72 896	1 943
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker darunter	22 448	20 098	2 350	21 460	988	125	21 614	831
Ingenieure	18 327	16 633	1 694	17 613	714	105	17 772	554
Techniker, technische Sonderfachkräfte darunter	52 398	41 987	10 411	47 969	4 429	1 834	51 282	1 112
Techniker	36 979	33 499	3 480	34 806	2 173	455	36 151	824
Dienstleistungsberufe davon	715 026	264 958	450 068	528 820	186 206	42 428	682 334	32 483
Warenkaufleute	88 173	28 757	59 416	62 634	25 539	6 641	84 797	3 356
Dienstleistungskauf- leute und zugehö- rige Berufe darunter	41 225	19 162	22 063	34 273	6 952	2 620	40 391	830
Bank- Versicherungs- kaufleute	32 728	14 718	18 010	26 659	6 069	1 768	32 381	344
Verkehrsberufe darunter	85 757	71 373	14 384	75 576	10 181	799	79 424	6 296
Berufe des Landver- kehrs	37 608	35 720	1 888	35 915	1 693	134	35 908	1 682
Organisations-, Verwal- tungs-, Büroberufe darunter	236 298	80 180	156 118	181 522	54 776	12 260	230 478	5 770
Bürofach-, Bürohilfs- kräfte	182 873	50 029	132 844	137 913	44 960	10 353	178 750	4 090
Ordnungs-, Sicherheits- berufe	15 836	12 515	3 321	13 671	2 165	760	15 152	680
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	10 602	5 664	4 938	8 818	1 784	665	9 997	601
Gesundheitsdienstberufe darunter	92 661	14 561	78 100	65 181	27 480	7 982	89 947	2 696
Ärzte, Apotheker	9 891	5 022	4 869	8 239	1 652	102	9 418	471
Sozial- und Erziehungs- Berufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und naturwissenschaft- liche Berufe darunter	72 978	18 571	54 407	45 633	27 345	6 035	70 686	2 273
Sozialpflegerische Berufe	51 542	8 101	43 441	32 744	18 798	5 613	50 495	1 035
Lehrer	13 333	6 064	7 269	7 448	5 885	166	12 526	802
Allgemeine Dienstlei- stungsberufe darunter	71 496	14 175	57 321	41 512	29 984	4 666	61 462	9 981
Reinigungsberufe	35 712	8 166	27 546	15 492	20 220	206	30 191	5 497
Sonstige Arbeitskräfte	11 149	6 309	4 840	10 188	685	5 769	10 399	747
Insgesamt ³⁾	1 148 747	630 178	518 569	938 915	209 535	77 685	1 080 022	68 377

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre. - 3) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter					ohne abgeschlossene Berufsausbildung
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				zusammen	
		darunter mit Abschluss an einer			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾		
Insgesamt							
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	15 901	8 546	7 948	326	272	4 455	
Bergleute, Mineralgewinner	686	322	321	.	-	294	
Fertigungsberufe	331 038	204 972	203 658	871	443	89 412	
davon							
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	3 919	1 900	1 884	11	5	1 384	
Keramiker, Glasmacher	3 788	1 918	1 901	10	7	1 552	
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	30 716	19 311	19 166	69	76	10 447	
darunter							
Chemiearbeiter	21 096	14 957	14 830	57	70	5 786	
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	10 102	6 037	6 000	18	19	3 173	
darunter							
Drucker	4 965	3 612	3 581	13	18	825	
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	2 234	1 022	1 013	.	.	967	
Metallerzeuger, -bearbeiter	18 007	12 415	12 379	23	13	4 520	
darunter							
Metallverformer (spanend)	7 668	5 918	5 900	12	6	1 353	
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	79 243	60 065	59 807	208	50	13 612	
darunter							
Schlosser	32 159	25 416	25 335	68	13	4 451	
Mechaniker	22 697	16 227	16 149	67	11	4 850	
Elektriker	26 688	21 008	20 817	150	41	4 260	
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	21 437	11 062	11 016	29	17	8 834	
Textil- und Bekleidungsberufe	2 727	1 444	1 423	14	7	976	
darunter							
Textilverarbeiter	1 613	879	870	6	3	446	
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 827	876	869	.	.	1 612	
Ernährungsberufe	33 230	15 864	15 719	76	69	10 091	
darunter							
Speisenbereiter	19 757	7 424	7 362	27	35	6 454	
Bauberufe	29 891	16 935	16 859	53	23	7 635	
darunter							
Maurer, Betonbauer	9 714	6 733	6 713	17	3	1 623	
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	7 300	4 569	4 551	9	9	1 437	
Tischler, Modellbauer	10 317	7 156	7 119	25	12	2 232	
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	9 530	6 490	6 477	10	3	2 104	
Warenprüfer, Versandfertigmacher	15 346	6 630	6 448	116	66	6 522	
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	16 246	4 892	4 849	24	19	6 756	
Maschinisten und zugehörige Berufe	7 490	5 378	5 361	13	4	1 298	

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung.

noch: 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung			ohne abgeschlossene Berufsausbildung	
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhochschule ⁴⁾	wissenschaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾	
noch: Insgesamt						
Technische Berufe	74 846	67 719	46 691	11 794	9 234	3 523
davon						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	22 448	21 022	4 614	8 668	7 740	393
darunter						
Ingenieure	18 327	17 015	3 969	8 114	4 932	357
Techniker, technische Sonderfachkräfte	52 398	46 697	42 077	3 126	1 494	3 130
darunter						
Techniker	36 979	33 498	29 567	2 733	1 198	1 456
Dienstleistungsberufe	715 026	521 483	464 552	17 409	39 522	109 697
davon						
Warenkaufleute	88 173	65 613	63 457	1 020	1 136	12 114
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	41 225	34 837	32 529	1 050	1 258	4 428
darunter						
Bank- Versicherungskaufleute	32 728	28 960	27 061	862	1 037	3 147
Verkehrsberufe	85 757	48 567	48 199	195	173	20 097
darunter						
Berufe des Landverkehrs	37 608	22 680	22 613	32	35	6 564
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	236 298	192 207	173 131	7 534	11 542	23 597
darunter						
Bürofach-, Bürohilfskräfte	182 873	148 333	139 537	3 639	5 157	19 076
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	15 836	11 154	9 444	133	1 577	2 326
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	10 602	6 623	4 113	670	1 840	1 112
Gesundheitsdienstberufe	92 661	76 891	67 320	507	9 064	9 884
darunter						
Ärzte, Apotheker	9 891	9 533	862	68	8 603	86
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	72 978	61 325	42 366	6 150	12 809	7 889
darunter						
Sozialpflegerische Berufe	51 542	43 195	37 182	4 114	1 899	6 418
Lehrer	13 333	11 775	3 572	919	7 284	453
Allgemeine Dienstleistungsberufe	71 496	24 266	23 993	150	123	28 250
darunter						
Reinigungsberufe	35 712	7 902	7 859	23	20	18 342
Sonstige Arbeitskräfte	11 149	3 197	2 738	184	275	5 860
Insgesamt ⁶⁾	1 148 747	806 239	725 908	30 585	49 746	213 306

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung. - 6) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

noch: 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung			ohne abgeschlossene Berufsausbildung	
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
	Berufsfach-/ Fachschule ³⁾		Fachhochschule ⁴⁾	wissenschaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾		
darunter weiblich						
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	3 811	2 045	1 891	94	60	1 105
Bergleute, Mineralgewinner	14	8	8	-	-	4
Fertigungsberufe	47 019	17 791	17 556	122	113	21 424
davon						
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	347	153	146	.	.	166
Keramiker, Glasmacher	692	266	262	.	.	345
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	4 205	1 709	1 682	10	17	2 233
darunter						
Chemiearbeiter	2 178	1 141	1 116	9	16	921
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	2 305	1 016	1 003	6	7	1 051
darunter						
Drucker	1 027	672	662	4	6	231
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	215	60	57	.	.	147
Metallerzeuger, -bearbeiter	1 135	508	506	-	.	539
darunter						
Metallverformer (spanend)	135	67	66	-	.	43
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	3 555	2 324	2 289	26	9	820
darunter						
Schlosser	326	163	159	.	.	117
Mechaniker	378	219	215	4	-	121
Elektriker	820	461	456	.	.	264
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	5 455	1 905	1 897	4	4	3 194
Textil- und Bekleidungsberufe	1 754	913	904	6	3	613
darunter						
Textilverarbeiter	1 408	780	775	.	.	404
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 565	364	361	.	.	1 006
Ernährungsberufe	13 542	4 649	4 601	21	27	5 642
darunter						
Speisenbereiter	10 927	3 519	3 481	17	21	4 502
Bauberufe	214	88	87	-	.	73
darunter						
Maurer, Betonbauer	32	11	11	-	-	11
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	421	238	236	.	.	139
Tischler, Modellbauer	359	192	186	-	6	139
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	533	273	273	-	-	214
Warenprüfer, Versandfertigmacher	5 767	1 625	1 582	26	17	3 059
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	3 905	932	915	8	9	1 711
Maschinisten und zugehörige Berufe	230	115	113	.	.	69

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung.

noch: 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung			ohne abgeschlossene Berufsausbildung	
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhochschule ⁴⁾	wissenschaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾	
noch: darunter weiblich						
Technische Berufe	12 761	11 107	8 647	1 238	1 222	1 031
davon						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	2 350	2 157	486	789	882	56
darunter						
Ingenieure	1 694	1 521	320	691	510	50
Techniker, technische Sonderfachkräfte	10 411	8 950	8 161	449	340	975
darunter						
Techniker	3 480	3 069	2 555	300	214	182
Dienstleistungsberufe	450 068	329 752	304 185	7 908	17 659	70 669
davon						
Warenkaufleute	59 416	43 151	42 490	295	366	8 753
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	22 063	18 381	17 609	372	400	2 652
darunter						
Bank- Versicherungskaufleute	18 010	15 622	15 030	300	292	2 010
Verkehrsberufe	14 384	7 784	7 701	39	44	3 520
darunter						
Berufe des Landverkehrs	1 888	1 115	1 109	.	.	297
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	156 118	126 541	119 961	2 594	3 986	16 176
darunter						
Bürofach-, Bürohilfskräfte	132 844	107 654	103 257	1 801	2 596	13 682
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	3 321	2 104	1 403	43	658	608
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	4 938	3 089	1 916	291	882	561
Gesundheitsdienstberufe	78 100	63 903	59 262	392	4 249	8 788
darunter						
Ärzte, Apotheker	4 869	4 599	648	43	3 908	64
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	54 407	45 667	34 882	3 787	6 998	6 194
darunter						
Sozialpflegerische Berufe	43 441	36 433	32 462	2 725	1 246	5 501
Lehrer	7 269	6 435	1 661	493	4 281	218
Allgemeine Dienstleistungsberufe	57 321	19 132	18 961	95	76	23 417
darunter						
Reinigungsberufe	27 546	5 137	5 114	10	13	14 812
Sonstige Arbeitskräfte	4 840	1 430	1 200	81	149	2 490
Insgesamt ⁶⁾	518 569	362 133	333 487	9 443	19 203	96 757

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung. - 6) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 am Arbeitsort und am Wohnort in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendlersaldo ¹⁾ (+) Einpendler (-) Auspendler
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
Kreisfreie Stadt Koblenz	60 723	29 051	31 166	15 146	29 557
Landkreise					
Ahrweiler	27 467	12 936	39 105	17 776	- 11 638
Altenkirchen (Westerwald)	31 690	12 913	41 576	16 705	- 9 886
Bad Kreuznach	42 359	20 107	49 257	21 958	- 6 898
Birkenfeld	23 730	11 027	26 782	11 737	- 3 052
Cochem-Zell	16 464	7 998	20 296	9 019	- 3 832
Mayen-Koblenz	51 599	22 075	67 468	30 243	- 15 869
Neuwied	52 272	23 121	57 674	25 607	- 5 402
Rhein-Hunsrück-Kreis	28 605	12 077	33 659	14 539	- 5 054
Rhein-Lahn-Kreis	26 560	12 964	40 012	17 960	- 13 452
Westerwaldkreis	54 642	22 588	65 779	27 906	- 11 137
Kreisfreie Stadt Trier	47 589	23 505	25 955	12 615	21 634
Landkreise					
Bernkastel-Wittlich	31 877	13 633	35 638	15 377	- 3 761
Bitburg-Prüm	23 721	9 758	25 647	11 093	- 1 926
Daun	15 320	6 560	18 748	7 801	- 3 428
Trier-Saarburg	23 171	10 335	39 974	18 411	- 16 803
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	15 059	6 324	15 002	6 307	57
Kaiserslautern	47 661	20 405	28 859	13 228	18 802
Landau in der Pfalz	17 778	9 446	13 404	6 279	4 374
Ludwigshafen am Rhein	86 081	31 183	50 729	21 377	35 352
Mainz	94 864	47 501	62 936	30 068	31 928
Neustadt an der Weinstrasse	15 602	8 297	16 118	7 217	- 516
Pirmasens	18 074	8 682	11 936	5 467	6 138
Speyer	21 882	11 171	16 517	7 665	5 365
Worms	26 288	11 600	25 810	10 883	478
Zweibrücken	12 463	5 397	10 840	4 816	1 623
Landkreise					
Alzey-Worms	23 116	11 401	43 056	18 675	- 19 940
Bad Dürkheim	26 565	13 157	43 303	18 658	- 16 738
Donnersbergkreis	16 920	7 124	25 810	10 739	- 8 890
Germersheim	37 334	13 059	44 320	18 846	- 6 986
Kaiserslautern	20 533	9 945	34 301	15 147	- 13 768
Kusel	11 362	6 077	24 774	10 082	- 13 412
Südliche Weinstrasse	22 522	10 880	35 702	15 878	- 13 180
Rhein-Pfalz-Kreis	20 939	9 818	50 843	21 768	- 29 904
Mainz-Bingen	41 892	19 501	70 134	31 938	- 28 242
Südwestpfalz	14 023	6 953	32 986	14 471	- 18 963
Rheinland-Pfalz	1 148 747	518 569	1 276 116	563 402	- 127 369
kreisfreie Städte	464 064	212 562	309 272	141 068	154 792
Landkreise	684 683	306 007	966 844	422 334	- 282 161

1) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort.

Anhang

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

Bezeichnung	Position ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
Produzierendes Gewerbe	C - F
Bergbau	C
Verarbeitendes Gewerbe	D
Energie- und Wasserversorgung	E
Baugewerbe	F
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G - I
Bergbau	G
Gastgewerbe	H
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	I
Sonstige Dienstleistungen	J - Q
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	K
Öffentliche Verwaltung u. ä.	L + Q
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	M - P

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).